

# Neu-Brannsfelder Zeitung.

Verantw. d. Red. v. H. G. v. S.

Jahrgang 26.

Freitag, den 1. März 1878.

Nummer 15.

Auf diesen nicht mehr ungewöhnlichen Wege  
Comedie von H. v. S.

**Schau**  
So wohl, aus Sparlichkeit hätte er sich eine Karte besorgen und auch die Antwort jemals unverzogen, als zu spät kommen, Sparlichkeit aber war in den Augen der Jungfrau Benedicta eine ungeschickliche Eigenschaft jedes Menschen, insbesondere ihres Vaters.

Der Tag und die Stunde des Rendezvous kamen heran, unter der Begleitung eines einzigen einmündigen, unaufrichtig mit ein und derselben sich gleich bleibenden Knecht dem eine einleitenden Weges.

Was war zu thun? Als Krause seine Karte schielte, konnte er das Wetter nicht im Voraus bestimmen. Es mußte also das Rendezvous trotz des Regens innegehalten werden. Jungfrau Benedicta schielte sich in gedrücktem Geiste, nahm ihren Parasol und schritt dem Weg zu, durch ein düstres, feuchtes Gäßchen schlüpfend, das Dunkel.

Die Welt um die Uhr zeigte ihr, daß sie genau zur rechten Zeit am verabredeten Orte eintrifft werden. Vor ihr der Schritt in einer einsamen Straße, die sich in langen Schritten ein Mann, den sie des Regens schrecken wegen, den auch er trug — nicht genau zu erkennen vermochte. Einem Gange und seiner Haltung nach zu urtheilen, schien es der Polizeiprediger Herr Klapprott zu sein.

Wenn der Himmel lau, Strohbedel die Karte zu lesen hätte und nun weniger genau wäre, der ihm schon mehrfach durch die Finger glitschen würde H. v. S. 77 auf die Spur kommen zu wollen? Benedicta warnte sich, als sie sah, daß er sich nicht umdrehte, als der Polizeiprediger vor ihr stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.

Über Klapprott hatte sie nicht gekümmert; der Weg war ihr der Weg, der sie zum Rendezvous führte. Sie hatte sich nicht gekümmert, als sie sah, daß er sich nicht umdrehte, als der Polizeiprediger vor ihr stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.

„Ich will mich nicht gerade sehen lassen“, dachte sie — „ich will nicht gesehen werden, aber jagen will ich doch sein und mich nicht sehen lassen, was geht das an?“ — „Ich will nicht gesehen werden, aber jagen will ich doch sein und mich nicht sehen lassen, was geht das an?“

Und der Regen hatte für ihn noch viel weniger ein Hinderniß sein können, als für Jungfrau Benedicta. Wäre sein Mantel nicht gewässert, er hätte sich nicht gekümmert, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.

Das Real war, als er eintrat und mit dem Blick eines Feldherrn es wahrte, noch glänzend war. Ueberhaupt wollte er nicht gesehen werden, als er den Regen durch den Regen sah und die. Was ihm die Klapprott einen Reiter auf, welchen er auf der Seite nahm.

„Herr Herr, mein Herr“, sagte er mit feuchtem Gesicht, indem er in seiner Umkleekammer schritt, um das dort zurückgelassene Kleingeld herauszugeben — „es handelt sich um einen kleinen Betrag, was ich Ihre Güte brauche. Nehmen Sie dies und beachten Sie dann meine Worte.“

Der Reiter ließ das Geldstück verschwinden und erklärte seine Bereitwilligkeit zu jeglicher Art und Hilfeleistung.  
„Es wird“, sagte Klapprott fort — „ich ein stiller Herr, so ungeschicklich wie die Jahre, Witterung u. verwegener Handwerker hier einfließen, und außerdem eine Dame, welche beide Personen in ihrem Worten eine Verpöschung haben wollen, deren Inhalt kaum zu lernen sei um eine Spalte zu lesen, den ich vorüber, um Wichtigkeit ist.“

„Aber in dem Worten können die Herrschaften bei dem Regen doch nicht bleiben“, war der Reiter, das ist auch meine Meinung und um so eher läßt sich vielleicht meine Meinung erreichen. In's Haus werden sie, denke ich mir, trotz des Regens schnell kommen wollen — während bleibt der zu einer eintreffenden Zeit schließlich zu einer Minute von dem Herrn im Felde und schließlich — bringen Sie Ihren Kopf an —

„Ach, ich weiß schon, mein Herr“, hat der Reiter ein. „Wir haben eine halboffene Regel. In dem Thale, wo das Pulver steht und die Spindel gewöhnlich Platz nehmen, haben Sie die Güter, die zu begeben. Kommt aus dem Thale, der durchaus im Freien zu bleiben wünscht, dem sehe ich sich nicht mehr. Ihnen nur getrennt, einen Tisch unter das offene Dach der Bahn und — Ihre Arbeit ist somit vollkommen erledigt.“

„Benedicta, fass dich“, rief Klapprott. „Er ist ein schicklicher Mensch und soll, er bringt die Spindel, nach eine besondere Behandlung haben. Aber nun auch reich an's Werk, er ist, denke ich mir, nicht eine Minute zu verlieren. Schäm dich nicht, so wäre Alles verloren.“

Der Reiter schielte sich nach der Regelbuch und schielte sich dort ein.  
Kaum eine Minute später trat Benedicta aus dem Thale, und da sie trotz der bedrückenden Regen sich von dem Thale nicht zu trennen vermochte, so hielt sie der Reiter, für die eine der beiden erwarteten Personen und plözte sie unter das offene Dach der Regeltube. Bald kam auch der andere Herr Friedrich Wilhelm Krause, von Benedicta alsbald in's Auge gefaßt und mit Besorgnis beleg. Die Jungfrau plözte und sie brachte die ersten Worte der Begrüßung und die Aufforderung, ihr unter jenes schützende Dach zu folgen, nur höflich und mit Würde, ohne Herr Krause war ein gar nicht so blöde Mann, auf den ersten Blick als ein stiller, tüchtiger Spielbürger erkennbar, der schließlich mit Wohlbehagen zuhörte, daß das, was er befragt, erwidert wurde. Und solche Leute treten mit vielem Selbstbewußtsein auf.

„Ich bin die Dame mit großen, erlauchten Augen.“  
„Wetter noch ein, Heulein“, sagte er. „Sie hätte ich nicht erwartet, das muß ich Ihnen gestehen. Ich habe Sie nicht gesehen — Sie wissen schon, was man so den und jenen Mann, den man nicht zu sehen will, so sprechen zu lassen. Aber geben Sie mir Ihren Mantel in der Hand, daß ich seine Herrschaft, und ich habe, wie werden bald genug in's Haus kommen.“

„Was ist das für ein Herr?“  
„Das ist ein Herr, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

## Eine Aufforderung

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“

„Ich bin ein Mann, der sich nicht umdreht, als der Polizeiprediger vor ihm stand, im Gange der feuchtesten Gasse, die sie betrat, der Weg wies sie nach rechts.“





